

**Niederschrift
über die 4. Sitzung des Stadtrates am 23.10.2019**

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:00 Uhr – 19:25 Uhr

Bürgermeister

Bürgermeister Andreas Dittmann

CDU-Fraktion

Jürgen Borgsdorf
Wilfried Bustro
Jonas Döhring
Detlef Friedrich
Ralf Müller

FFZ-Fraktion

Denis Barycza
Mario Buge
Regina Frens
Anika Johannes
Mario Rudolf
Helmut Seidler
Thomas Wenzel

AfD-Fraktion

Steffen Dammann
Winfried Schiller
Dirk Tischmeier
Christina Weber

Fraktion Die Linke.

Michael Dietze
Alfred Schildt
Margitta Schildt

SPD-Fraktion

Günter Benke
Silke Hövelmann
Philipp Koch
Uwe Krüger
Silke Schmidt
Sebastian Siebert
Chris Troeder

FDP-Fraktion

Dr. Walter Eiß
Steffen Grey
Lutz Voßfeldt

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Christiane Schmidt
Bernd Wesenberg

UWZ-Fraktion

Dr. Beatrix Haake
Nicole Ifferth

Von der Verwaltung :

Anja Behr
Kerstin Gudella
Jan Hädrich
Evelyn Johannes
Heike Krüger
Antje Rohm
Nico Ruhmer

Protokollantin

Laura Kotsch
Christina Sempert

Nicht anwesend sind:

CDU-Fraktion

Bernd Adolph
Holger Lindau

AfD-Fraktion

Cornelia Hesse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, begrüßt die Anwesenden und stellt fest,
- dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und
- von 36+1 Mitgliedern, 33+1 Mitglieder (91,9%) anwesend sind.

Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge, die vorliegende Tagesordnung wird mit
33+1 JA-Stimmen (einstimmig) angenommen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.
Der Vorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Stadtrates am 25.09.2019

Die Niederschrift wird mit 28+1 JA-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 25.09.2019 gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Bustro, gibt bekannt, dass die Informationsvorlage IV/0004/2019 -Bericht zu den Beteiligungen der Stadt Zerbst/Anhalt zum Stichtag des 30.06.2019- vom Stadtrat zur Kenntnis genommen wurde.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Aussprache sowie aktuelle Informationen

Der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, verweist auf die Übergabe der Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung des Stadtrates und die Zusammenfassung über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen.

Herr A. Dittmann geht auf folgende Themen in seinem Bericht ein:

Digitale Ratsarbeit

Am 14. Oktober erfolgte die erste Veranstaltung zur Einführung des Ratsinformationssystems mit der Ausgabe der Tablets an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sowie der Amtsleiter. Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass die bisherige Terminplanung zu überarbeiten ist, da wir hier ein komplexes Verfahren vor uns haben. Die nächsten Schulungen werden deshalb grundsätzlich nach den Ausschusssitzungen stattfinden, das öffnet Zeit nach hinten und verzögert nicht den ordentlichen Sitzungsbeginn. Die Freischaltung des Bürgerinformationssystems soll voraussichtlich am 4.11.2019 erfolgen. Ob wir das Terminziel schaffen, den Echtbetrieb des Ratsinformationssystems zum Jahreswechsel zu realisieren, ist abhängig von noch erforderlichen Datenpflegearbeiten.

Baumaßnahmen

Die Kanalerneuerung in der Fritz-Brandt-Straße ist derzeit zum Erliegen gekommen. Ursächlich hierfür sind archäologische Funde, die nun eine intensivere Baustellenbetreuung durch das Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege zur Folge haben.

An unserer Klosterbaustelle entzündete sich die Frage um die Notwendigkeit der Fällung der zwei Linden. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass im Ergebnis einer heutigen Erörterung vor Ort eine Lösung gefunden wurde, um einen der beiden Bäume erhalten zu können. Die archäologischen Voruntersuchungen sollen in der Woche ab dem 4. November beginnen.

Termine

Ich möchte an dieser Stelle wieder auf einige Termine hinweisen.

Für den 30. Oktober laden Stadt und Kirchengemeinden öffentlich zur Erinnerung an den Wendeherbst vor 30 Jahren hier zu 18 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses ein. Ich würde mich freuen, wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen können. Zerbster Musiker mit Wurzeln an der Elbe und am Rhein werden zur Begleitung Musik erklingen lassen, die auch zum Herbst 89 gehören bzw. in den 30 Jahren auch ein Teil von uns waren.

Nicht vergessen möchte ich den Hinweis auf die Veranstaltungen zum Reformationstag in unserer Einheitsgemeinde. Der Besuch Luthers in Nutha ist da nur ein Beispiel.

Einladen möchte ich Sie auch zum Gedenken an die Judenverfolgung in Deutschland und leider auch in unserer Stadt. Traditionell laden auch hierzu am 10. November die evangelischen, die katholische Gemeinde und die Stadt Zerbst/Anhalt zum gemeinsamen Gedenken am ehemaligen Standort der Synagoge an der Kreuzung Brüderstraße/Wolfsbrücke ein. Da der 10. November in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, wird sich die Gedenkveranstaltung an den um 10 Uhr stattfindenden Gottesdienst in St. Trinitatis anschließen, also gegen 11 Uhr.

Zu den Traditionen im November zählen aber auch die Hubertusmesse in St. Bartholomäi, ebenfalls am 10. November, der Martinsumzug am 11. November und leider auch das Ansinnen der Zerbster Karnevalisten, am 16. November in den Besitz des Rathausschlüssels zu kommen.

Schließung des Betreuungszentrums „Marie von Kalitsch“ in Bärenthoren

Der Bürgermeister informiert die Stadträte über die zum 31.12.2019 geplante Schließung des Betreuungszentrums des Deutschen Roten Kreuzes Wittenberg im Ortsteil Bärenthoren. Kenntnis darüber erlangte er telefonisch am 15.10.2019.

Die Einstellung des Betriebes wird mit erheblichen Brandschutzmängeln am Objekt begründet. Die Verwaltung wird den bisher ausstehenden Kontakt zur Geschäftsführung des DRK herstellen. Es besteht erheblicher Gesprächsbedarf.

Die damalige Gemeinde Polenzko und das DRK Wittenberg haben im Kaufvertrag eine Rückfallklausel, für den Fall der Einstellung des Nutzungsbetriebes, vereinbart.

Der Bürgermeister versichert, dass er über die Verfahrensweise berichten und die Stadträte einbeziehen wird.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, übernimmt die Sitzung und fragt die Anwesenden Mitglieder, ob es Wortmeldungen an den Bürgermeister gibt.

Stadträtin S. Hövelmann tritt hervor und macht auf die Verkehrssituation in der Friedrich-Naumann-Straße aufmerksam. Verursacht durch die im Stadtgebiet durchgeführten Baumaßnahmen und Umleitungen, kommt es zur erheblichen Staubildung im Kreuzungsbereich Frauentorplatz. Sie bittet um Überprüfung, ob die Möglichkeit einer Ampelphasenverlängerung besteht.

Der Bürgermeister wird die Bitte an die zuständige Landesstraßenbaubehörde weiter leiten.

Stadtrat Dr. W. Eiß verweist auf die gleiche Problematik im Kreuzungsbereich Friedrich-Naumann-Str./ Bahnhofstraße. Er schlägt die Aufstellung einer mobilen Ampel vor.

Stadtrat M. Rudolf geht auf die Schließung des Betreuungszentrums Bärenthoren ein. Er bringt sein Unverständnis zum Ausdruck. Herr M. Rudolf bittet die Verwaltung, die Gründe der Schließung in Erfahrung zu bringen und um Prüfung der vereinbarten „Rückfallklausel“. Die Schließung mit Brandschutzmängeln zu begründen, wird angezweifelt.

Der Bürgermeister berichtet über einen aufgelaufenen Sanierungsstau im Wertumfang von 3 bis 5 Millionen Euro und macht darauf aufmerksam, diesen Zustand bei weiteren Überlegungen nicht außer Acht zu lassen.

Ortsbürgermeisterin R. Buchmann ergreift das Wort. Als Mitglied des Ortschaftsrates Polenzko erhielt sie von Mitarbeitern des DRK Kenntnis über die Schließung. Sie berichtet über die geschichtliche Entwicklung des Hauses bis hin zum Betreuungszentrum, zuletzt in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Luth. Wittenberg.

Sie gibt einen Überblick, beschreibt das Leben der Bewohner vor Ort und bringt zum Ausdruck, wie bedauerlich die Schließung für alle Betroffenen ist.

Frau R. Buchmann stellt die Frage in den Raum, warum in der Vergangenheit brandschutzrechtlich nichts unternommen wurde? Welche Pläne verfolgte der DRK-Verband?

Frau R. Buchmann bittet den Bürgermeister ein Ortschaftsratsmitglied zum Gespräch mit dem DRK Verband hinzu zu ziehen.

Sie bittet um Aufklärung und Hinterfragung der Schließungsgründe.

Stadträtin Dr. B. Haake informiert die Anwesenden darüber, dass sie 27 Jahre als beratende und behandelnde Ärztin im Betreuungszentrum Bärenthoren tätig war. Sie lobt das Engagement von Frau R. Buchmann. Sie beschreibt das Zusammenleben, die Therapiemöglichkeiten und die Entwicklungserfolge der Bewohner. Das Verfahren und die schnelle Entscheidung der Schließung sind für Frau Dr. B. Haake unverständlich und nicht nachvollziehbar.

TOP 7 Benennung der Mitglieder des Stadtseniorenbeirates der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0078/2019

Folgendes Abstimmungsergebnis liegt vor:

Die Mitglieder des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses gaben am 08.10.2019 ihre Zustimmung mit 10 JA-Stimmen (einstimmig).

Der Stadtrat beruft folgende Beiratsmitglieder für den Seniorenbeirat:

1. Cordula Bergt
2. Ute Voigt
3. Siegrun Bürgel
4. Silvia Dähne
5. Ruth Buchmann
6. Bernd Wesenberg

Im Anschluss der Abstimmung bittet der Bürgermeister die neuen Mitglieder des Stadtseniorenbeirates vor zu treten. Er würdigt das bisherige Engagement des Stadtseniorenbeirates, gratuliert den berufenen Mitgliedern und überreicht gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Stadtrates, Herrn W: Busto, die Ernennungsurkunden.

Ja 33+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren der Stadtbibliothek Zerbst/Anhalt (Benutzungs- und Gebührensatzung) und die Gebührenkalkulation 2019 bis 2021 BV/0079/2019

Die folgenden Abstimmungsergebnisse liegen vor:

Der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss gab am 08.10.2019 seine Zustimmung mit 10 JA-Stimmen (einstimmig)

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses gaben am 14.10.2019 ihre Zustimmung mit 10+1 JA-Stimmen (einstimmig).

Der Stadtrat beschließt mit folgendem Ergebnis:

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die Neufassung der Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren der Stadtbibliothek Zerbst/Anhalt (Benutzungs- und Gebührensatzung) Anlage 1. Die Kostenrechnung der Gebühren für die Stadtbibliothek der Stadt Zerbst/Anhalt – Nachberechnung des Kalkulationszeitraumes 2016 bis 2018 und die Kalkulation für den Zeitraum 2019 bis 2021 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Ja 32+1 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 9 Einbringung der Haushaltssatzung der Stadt Zerbst/Anhalt für das Haushaltsjahr 2020 durch den Bürgermeister, Herrn Andreas Dittmann

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, übergibt das Wort an den Bürgermeister, Herrn A. Dittmann.

Herr A. Dittmann beginnt seine Ausführungen mit der Feststellung, dass es für den neuen Stadtrat die erste Einbringung der Haushaltssatzung ist. Er verweist auf einen umfangreichen Haushalt und lädt die Mitglieder ein, den Entwurf der Haushaltssatzung anzuschauen und die Strukturen näher kennenzulernen.

Die detaillierten Erläuterungen, können der im Anhang beigefügten Haushaltsrede entnommen werden.

TOP 10 Haushaltssatzung der Stadt Zerbst/Anhalt für das Haushaltsjahr 2020 - 1. Beratung BV/0081/2019

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, bittet um Anfragen bezüglich des Haushaltes.

Stadtrat R. Müller trägt vor, dass er bei dem momentan herrschenden niedrigen Zinsniveau, für kreditfinanzierte Investitionen plädiert.

Der Bürgermeister stimmt ihm grundsätzlich im Punkt Investitionen zu, jedoch muss die Finanzierung sehr genau betrachtet werden. Wirtschaftliche Strukturen sind mit denen der Verwaltung nicht gleichzusetzen, da Abschreibungen eben nicht durch Gebühren oder

Nutzungsentgelte finanziert werden können. Herr A. Dittmann verweist auf die 2017, durch Auslaufen des letzten getilgten Kredites durch Stark II, eingegangene vertragliche Bindung mit dem Land. Es wurde vereinbart, für die nächsten 10 Jahre keine neuen Verschuldungen einzugehen.

Stadtrat St. Grey teilt die Ansichten von Herrn R. Müller und des Bürgermeisters gleichermaßen. Er fügt an, dass sich Investitionen an Objekten, z.B. Fassadendämmungen, ab einem gewissen Zeitpunkt rentieren. Er unterbreitet den Vorschlag, Einnahmen in Form von Grundstücksveräußerungen zu erzielen. Herr Grey macht noch einmal deutlich, dass der Stadtrat 2018, im Rahmen der Steueranpassungen, den Schuldenabbau beschlossen hat. Er bittet in dieser Legislaturperiode um eine Aufstellung von veräußerbaren Grundstücken.

Stadtrat R. Müller tritt erneut hervor und fügt an, dass die Einnahmen aus der zukünftigen bundesweiten Grundsteueranhebung für die Infrastruktur und Investitionen genutzt werden können.

Herr A. Dittmann erklärt, dass es bei der Anhebung der Grundsteuer nicht um die Erzielung von Einnahmen geht, sondern um die Gleichbehandlung bei der Bewertung von Grundstücken. Das geltende Grundsteuerrecht wurde vorerst bis auf weitere 5 Jahre verlängert. Die Umsetzung wird nicht automatisch erfolgen. Der Stadtrat muss abschließend einer Erhöhung zustimmen.

TOP 11 Wegenutzungsrecht (Konzession) für die Flüssiggasversorgung in Zerbst/Anhalt, Ortsteil Bias BV/0082/2019

Folgende Abstimmungsergebnisse liegen vor:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses gaben am 14.10. 2019 ihre Zustimmung mit 10+1 JA-Stimmen (einstimmig).

Der Ortschaftsrat von Bias erteilte am 14.10. 2019 ebenfalls seine Zustimmung mit 5 JA-Stimmen (einstimmig).

Der Stadtrat beschließt mit folgendem Ergebnis:

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt im Verfahren zur Neuvergabe eines Wegenutzungsrechts für die Flüssiggasversorgung im Ortsteil Bias der Stadt Zerbst/Anhalt die als Anlage 1 beigefügte Bewertungsmatrix zu Grunde zu legen.

Ja 33+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12 Anfragen, Anträge und Anregungen

Stadträtin S. Hövelmann tritt vor und berichtet als Mitglied des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses von der Besichtigung der Grundschule im Amtsmühlenweg. Sie kritisiert die unhaltbaren Zustände vor Ort und den Landkreis mit dessen Umgang. Sie bittet die Stadträte, die Mitglieder des Kreistages sind, ihr Mandat zu nutzen und sich für die Lösung der Problematik einzusetzen.

Stadtrat D. Friedrich spricht die Belebung des Zerbster Marktplatzes an. Er fragt an, weshalb die Festveranstaltungen „Zerbster Bollen-und Spargelmarkt“ nicht dort durchgeführt werden.

Der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, verweist auf die Zuständigkeit des Zerbster Verkehrsvereins. Bezogen auf seine Mitgliedschaft im Vorstand des Vereins berichtet er, dass das Areal „Schloßfreiheit“ für attraktiver befunden wird.

Eine zwanghafte örtliche Verlegung des Festes wäre dem Veranstalter gegenüber unangemessen. Der Bürgermeister wird den Vorschlag von Stadtrat D. Friedrich im Verkehrsverein vortragen.

Stadtrat M. Rudolf verweist noch einmal auf die im Haupt- und Finanzausschuss eingereichten Anträge der FFZ-Fraktion zur Satzung über die Entschädigungen der ehrenamtlich Tätigen und die Sicherung von Wegenutzungsrechten und bittet um dessen Beratung in den Fraktionen. Desweiteren spricht er eine eventuelle Fortsetzung des Prozessionsspieles an. Er bringt den Vorschlag, die Nicolaikirche als Austragungsort in Betracht zu ziehen. In dem Zusammenhang bestünde vielleicht die Möglichkeit, Fördermittel für das historische Areal abzurufen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass Professor Schwab an einer Fortsetzung des Prozessionsspiels arbeitet und dazu ein Exposé erstellen wird.

Er bittet die Stadträte die Vorschläge von Professor Schwab abzuwarten und dann gemeinsam in die Diskussion einzutreten.

Stadtrat H. Seidler ergreift das Wort und bittet darum, das Projekt St. Nicolai in die Haushaltsplanung ab dem Jahr 2021 einzubeziehen.

Weiterhin kritisiert er die kurzfristige Änderung der Umfeldgestaltung des Bauvorhabens Frauenkloster, bezogen auf die Rücknahme der Baumfällung einer Linde.

Er schlägt vor, diese Thematik noch einmal im Bau- und Stadtentwicklungsausschuss zu behandeln.

Der Bürgermeister berichtet, dass nach dem Hinweis von Stadträtin Ch. Schmidt und einer nochmaligen Prüfung, eine Fällung der Linde zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig ist. Herr A. Dittmann bedankt sich bei der Stadträtin Ch. Schmidt für den Hinweis.

Wilfried Bustro
Stadtratsvorsitzender

Christina Sempert
Schriftführerin

Im Original unterschrieben.